



Einstiegsgehalt: alma mater gibt Absolventen Verhandlungstipps

Einstiegsgehalt: alma mater gibt Absolventen Verhandlungstipps
Workshop des Personaldienstleiters für junge Akademiker in Stuttgart frühzeitig ausgebucht
DIS AG-Tochter alma mater erhebt seit acht Jahren Studien über Einstiegsgehälter beliebter Branchen
Rege Diskussionen zeigen Bedarf an Austausch und Information
Den Studienabschluss in der Tasche, den Berufseinstieg fest vor Augen: Aktuell kommen viele Jung-Akademiker in den Genuss, den ersten Arbeitgeber frei wählen zu können. Denn Nachwuchsfachkräfte sind rar und bei Unternehmen aller Branchen entsprechend begehrt. Ein wichtiges Entscheidungskriterium nach wie vor: das Einstiegsgehalt. Dass die Absolventen dieses mit ein wenig Verhandlungsgeschick zu ihren Gunsten gestalten können, verdeutlichten die Personalexperten von alma mater, einem auf junge Akademiker spezialisierten Personaldienstleister, beim "Way to Work"-Workshop zum Thema "Einstiegsgehälter für Hochschulabsolventen - Tipps zur Gehaltsverhandlung". Wie wichtig das Thema für die Nachwuchskräfte ist, zeigte die rege Beteiligung. Alle 60 verfügbaren Plätze der Veranstaltung im Stuttgarter Haus der Wirtschaft waren weit im Voraus ausgebucht. "Way to Work" ist ein globales Projekt der Adecco Gruppe, zu der auch alma mater als Tochterunternehmen der DIS AG zählt. Ziel von "Way to Work" ist es, jungen Menschen einen Weg in eine sichere berufliche Zukunft aufzuzeigen und sie persönlich beim Einstieg in den ersten Job zu unterstützen.
"Die Nachwuchskräfte in Deutschland sind heute in der komfortablen Situation, aus oftmals mehreren Stellenangeboten auswählen zu können" so Knud Bültermann, Vertriebsleiter bei alma mater. "Das kann, geschickt eingesetzt, bei den Gehaltsverhandlungen ein Vorteil sein. Um das Gehalt nicht zu seinen Ungunsten zu vereinbaren ist es darüber hinaus wichtig, die durchschnittlichen Einstiegsgehälter der Branche zu kennen. Denn natürlich will niemand unterdurchschnittlich verdienen. Allerdings können sich überzogene Vorstellungen wiederum negativ auf die Entscheidung seitens des Arbeitgebers auswirken", so Bültermann.
Seit acht Jahren führt alma mater jährlich eine Studie zu den aktuellen Einstiegsgehältern in unterschiedlichen Branchen durch. Die aktuellen Ergebnisse präsentierte der Vertriebsleiter den Teilnehmern im Rahmen der Veranstaltung und stand ihnen anschließend Rede und Antwort. "Die Gehaltsverhandlung ist generell ein spannendes Thema", findet Alexandra Wallemann. Die 21-Jährige studiert Wirtschaftspsychologie mit dem Schwerpunkt Personal an der Universität Stuttgart. "Gerade wenn man frisch von der Uni kommt, gleicht die erste Gehaltsverhandlung einem Sprung ins kalte Wasser. Meine Hoffnung, durch die Veranstaltung wichtige Hinweise und Tipps für das erste Gehaltsgespräch zu erhalten, hat sich erfüllt. Ich finde es gut, dass Studenten und Absolventen die Gelegenheit gegeben wurde, sich hier mit Experten auf diesem Gebiet auszutauschen."
Und auch Knud Bültermann zieht ein positives Fazit. "Die rege Teilnahme am Workshop, die Diskussionen vor Ort und die Anregungen, die uns über unseren Twitterkanal erreicht haben, zeigen, dass das Einstiegsgehalt für viele Studenten und Absolventen ein Thema ist, über das sie sich informieren und austauschen wollen, um in den ersten Verhandlungen für sich ein faires Gehalt zu erzielen. Ich denke, mit unserer Einstiegsgehalts-Studie und diesem Workshop bieten wir den Nachwuchskräften dabei eine gute Unterstützung."
Weitere Informationen zur alma mater GmbH erhalten Sie unter www.alma-mater.de.
Über die alma mater GmbH
alma mater ist eine Personalvermittlung und Karriereberatung für akademische Nachwuchskräfte. Zu den Bewerberkandidaten zählen Studenten, Absolventen sowie Young Professionals. Im Auftrag renommierter Unternehmen aus dem ganzen Bundesgebiet vermittelt alma mater Praktika und Festanstellungen. Für Bewerber ist der Service kostenlos. Neben Personalvermittlungsleistungen bietet alma mater für Unternehmen auch Dienstleistungen im Bereich Employer Branding an.
Über die DIS AG
Die DIS AG gehört zu den größten Personaldienstleistern in Deutschland. Als Marktführer in der Überlassung und Vermittlung von Fach- und Führungskräften hat sie sich auf die Geschäftsfelder Finance, Industrie, Information Technology, Office Management, Engineering und Outsourcing Consulting spezialisiert. Im Geschäftsfeld Engineering werden die Dienstleistungen durch das Tochterunternehmen euro engineering AG (100%) erbracht. Rund 9.000 Mitarbeiter arbeiten in 170 Niederlassungen für die DIS AG. Zum Konzern gehören weiterhin: DIS Consulting GmbH (100%), DIS Interim Management GmbH (100%) und Lee Hecht Harrison Deutschland GmbH (100%). Nach einer Umfrage des "Great Place to Work" Instituts und des Handelsblattes zählt die DIS AG mit Platz 2 zu "Deutschlands besten Arbeitgebern 2013".
Als persönlicher Ansprechpartner steht Ihnen zur Verfügung:
DIS AG
Andreas Lehmann
Leiter Public Relations
Niederlassung Lohweg 18
40547 Düsseldorf
Telefon: 0211 - 530653-759
E-Mail: andreas.lehmann@dis-ag.com

Pressekontakt

DIS AG

40547 Düsseldorf

andreas.lehmann@dis-ag.com

Firmenkontakt

DIS AG

40547 Düsseldorf

andreas.lehmann@dis-ag.com

Die DIS AG gehört zu den sechs größten Personaldienstleistern in Deutschland. Als Marktführer in der Überlassung und Vermittlung von Fach- und Führungskräften hat sie sich auf die Segmente Finance, Industrie, Information Technology, Office & Management und Outsourcing & Consulting spezialisiert. Im Segment Engineering werden Ingenieurdienstleistungen durch die Tochterunternehmen euro engineering AG (100%), euro engineering AEROSPACE GMBH (100%) und die encad GmbH (100%) erbracht. Über 10.000 Mitarbeiter arbeiten in 176 Niederlassungen für die DIS AG. Zum DIS AG-Konzern gehören weiterhin: DIS Consulting GmbH (100%), DIS Deutscher Industrie Service AG Österreich (100%), DIS Interim Management GmbH (100%) und Personal Innovation GmbH (100%). Nach einer Umfrage der Zeitschrift Capital zählt die DIS AG zu Deutschlands besten Arbeitgebern 2008.